



An-Nusrat e.V.
ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

JAHRESBERICHT

2023

an-nusrat.de

INHALTSANGABE



1. Vorwort

S.5

2. Wir über uns

S.6

- 2.1 Das Team von An-Nusrat e.V.
- 2.2 Gründungsgeschichte
- 2.3 Jahresrückblick 2023 in Bildern

5. Beratungsstellen

S.30

- 5.1 Rechtsberatung & Schuldnerberatung
- 5.2 Muslimische Seelsorge
- 5.3 Antimuslimischer Rassismus
- 5.4 Integrationslotsen

3. Soziales

S.18

- 3.1 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 3.2 Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe
- 3.3 Behindertenhilfe & Inklusion
- 3.4 Armut & Soziales
- 3.5 Migration & Integration
- 3.6 Frauen helfen Frauen
- 3.7 Bestattungsdienst

6. Berichte der Regionalverbände

S.34

- 6.1 Nordrhein-Westfalen
- 6.2 Berlin
- 6.3 Regionalverbände im Überblick

4. Akademie

S.24

- 4.1 Deutschkurse
- 4.2 Politik2Go
- 4.3 Crashkurs politische Bildung
- 4.4 Politische Bildung
- 4.5 Berufliche Weiterbildungen nach AZAV
- 4.6 Wissenschaft & Forschung

7. Zahlen und Fakten

S.38

- 7.1 Wissenswertes aus der Islamischen Wohlfahrt
- 7.2 Vision



1. VORWORT

„Der nützlichste Mensch ist der, der den anderen Menschen von Nutzen ist.“

(Der Heilige Prophet Muhammad ^{SAW})

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

assalamu alaikum wa rahmatullahi wa barakatuhu.

Friede sei mit Ihnen und möge der Segen und die Barmherzigkeit Allahs mit Ihnen sein.

Das Jahr 2023 war für An-Nusrat e.V., den ersten islamischen Wohlfahrtsverband in Deutschland, von außergewöhnlichen Herausforderungen geprägt. Als Wohlfahrtsverband, der eine klare und entschiedene Haltung gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt einnimmt, haben wir uns trotz dieser Herausforderungen intensiv dafür eingesetzt, Menschen in Not zu unterstützen und ihre Integration in die Gesellschaft zu fördern.

Unser breites Engagement erstreckt sich über Beratungsstellen, Hilfsprojekte und Bildungsangebote. Wir sind überzeugt, dass Solidarität und Mitmenschlichkeit die Grundlage für positive Veränderungen bilden können. Auch in Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheit haben wir unsere Mission nicht aus den Augen verloren, sondern im Gegenteil, wir haben uns noch stärker für soziale Fürsorge und Gemeindeentwicklung eingesetzt.

Im Jahr 2023 haben wir durch eine Vielzahl von Initiativen Zeichen gesetzt. Von der Bildungsförderung für Kinder und Jugendliche über Migrationsberatung bis hin zu rechtlicher Hilfe, Umweltprojekten und digitaler politischer Bildung spiegeln unsere Projekte unser engagiertes Streben nach einer positiven Wirkung auf zahlreiche Menschen wider. Besonders hervorzuheben ist die intensive Behandlung von Fällen durch die muslimische Seelsorge und die bemerkenswerte Initiative zur Zertifizierung von Imamen als muslimische Berater in Zusammenarbeit mit dem PONTE Institut für Kultursensibilität in Seelsorge und Beratung.

Im Jahr 2024 hat der Bau des Kindergartens in Groß-Gerau begonnen, und wir hoffen, diesen im August inschallah einzuweihen.

Das engagierte Frauenteam von An-Nusrat e.V. spielte eine entscheidende Rolle in der Organisation, indem es eine unabhängige und robuste Struktur etablieren konnte. Bestehend aus Führungspersonen und regionalen Befürwortern, entwickelte das Team Projektkonzepte und förderte diese strategisch im Bereich soziale Wohlfahrt. Unter dem Motto „Frauen helfen Frauen“ konzentrieren sich zahlreiche Mitarbeiterinnen exklusiv auf die Unterstützung von Frauen. Dies beinhaltet die berufliche Förderung, die Beseitigung von Nachteilen, verbesserte Work-Life-Balance sowie Beratung in Familiensituationen, einschließlich häuslicher Gewalt, Trennung und Alleinerziehung. Zusätzlich bietet das Team Unterstützung und Beratung in Pflegesituationen für Frauen mit einzigartigen Herausforderungen.

Unsere präzisen Rechts- und Schuldenberatungsdienste haben vielen Menschen in schwierigen Situationen geholfen, und unsere verstärkten Aktivitäten in Forschung und Wissenschaft haben dazu beigetragen, unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Projekte im Umweltbereich, Deutschkurse für Geflüchtete, politische Bildung und soziale Hilfe durch den Hilfe Wagen zeugen von einem breiten Spektrum unserer Aktivitäten.

Trotz unserer lokal ausgerichteten Bemühungen richten wir einen besorgten Blick auf die weltweite politische Lage. Die gegenwärtigen Kriege in der Ukraine und Gaza verdeutlichen die globale Relevanz unseres Engagements für Mitgefühl und Frieden. Die islamischen Lehren diesbezüglich, die An-Nusrat e.V. vertritt, sind an dem vorbildlichen Verhalten des Heiligen Propheten Muhammad (SAW) orientiert:

„Es geschieht um Allahs Barmherzigkeit willen, dass du zu ihnen milde bist; und wärest du schroff, hartherzig gewesen, sie wären gewiss rings um dich zerstoßen. So verzeih ihnen und erbitte Vergebung für sie; und ziehe sie zu Rate in (jeder) wichtigen Sache [...]“ (Der Heilige Quran - 3:160)

Ungeachtet dessen, wie falsch sich jemand uns gegenüber verhält, sollte unser Anspruch sein, dass die Barmherzigkeit Gottes in uns widergespiegelt wird. Gemäß islamischer Überzeugung hat jeder Mensch, unabhängig von seinem Glauben, das Recht auf Leben und ein friedvolles Dasein. Gott hat jedem Menschen Luft zum Atmen, Wasser zum Trinken und alle notwendigen Mittel zur Lebenserhaltung geschenkt. Selbst wenn sich die Menschen von Gott abwenden, zeigt er sich gnädig gegenüber ihnen.

Das vorbildliche Verhalten des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} wird ebenfalls betont. Trotz des Widerstands, der ihm in Form von Gewalt und dem Töten seiner Gefährten entgegengebracht wurde, bewahrte er Milde und vergab jedem. Er integrierte auch Andersdenkende in die demokratische Ordnung, wobei ihre Vorschläge und Ideen genauso bedeutsam waren wie die der Muslime und gleichwertig bewertet wurden.

Daher ruft An-Nusrat e.V. alle Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer dazu auf, gemeinsam für eine gerechtere und tolerantere Gesellschaft einzustehen. Möge unsere gemeinsame Anstrengung dazu beitragen, dass Solidarität und Mitmenschlichkeit die Grundlagen für positive Veränderungen in unserer Gesellschaft bilden können.

Für die Zukunft strebt An-Nusrat e.V. danach, eine Gesellschaft zu schaffen, in der Vielfalt als Stärke betrachtet wird und in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial zu entfalten. Wir träumen von einer Welt, in der Toleranz, Respekt und gegenseitiges Verständnis die Grundlagen für ein harmonisches Miteinander bilden. Unsere Vision ist es, dass An-Nusrat e.V. weiterhin eine Schlüsselrolle dabei spielt, soziale Gerechtigkeit zu fördern und einen Beitrag zu einer inklusiven und gerechten Gesellschaft zu leisten. Möge unsere Arbeit dazu beitragen, Brücken zwischen den Menschen zu bauen und eine Zukunft zu gestalten, in der Solidarität und Mitmenschlichkeit das Fundament für nachhaltige positive Veränderungen sind.

Faizan Ijaz
Vorstandsvorsitzender



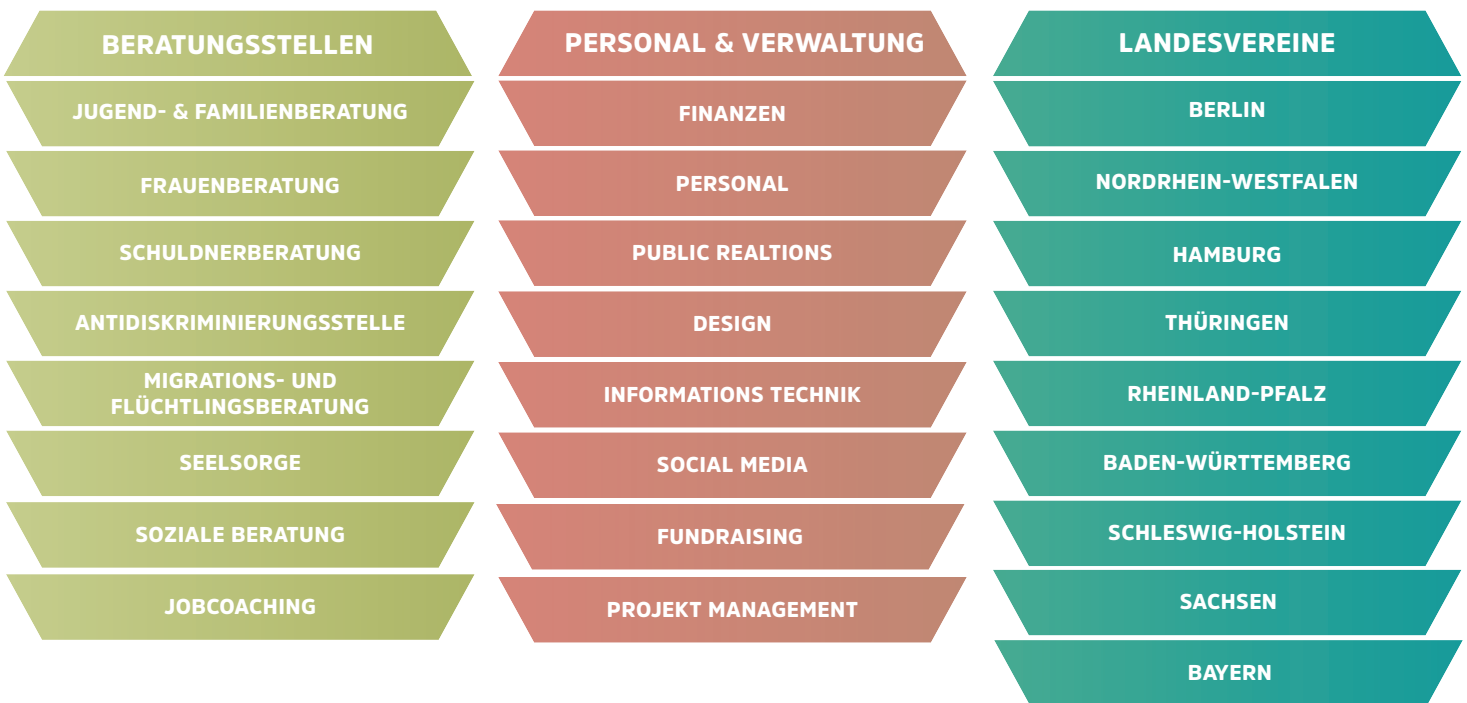
2. WIR ÜBER UNS

- 2.1 Das Team von An-Nusrat e.V.
- 2.2 Gründungsgeschichte
- 2.3 Jahresrückblick 2023 in Bildern

2.1

Das Team von An-Nusrat e.V.

Die Mannschaft von An-Nusrat e.V. besteht aus einer Vielzahl von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die für den Wohlfahrtsverband arbeiten. Das Team besteht aus Sozialpädagogen, Juristen, Politik- und Wirtschaftswissenschaftlern und studentischen Hilfskräften. Das Team hat mehrere Jahre Erfahrung in der sozialen Arbeit und bildet sich regelmäßig über Seminare und Supervisionen weiter.





2.2

Gründungsgeschichte

An-Nusrat e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Wohlfahrtsverband, der im Rahmen der DIK und einer durch das Bundesministerium für Familie geförderten Initiative im Jahr 2018 gegründet worden ist. Die Verbandszentrale hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und wurde durch die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland K.d.ö.R. etabliert. An-Nusrat bedeutet übersetzt „Die Hilfe“. Das Ziel der Institution ist es, den Prinzipien von Mitgefühl und Nächstenliebe gesellschaftlichen Ausdruck zu verleihen und die Lebenslagen aller Menschen nachhaltig zu verbessern. An-Nusrat e.V. verfolgt die Vision die freie Wohlfahrtspflege in Deutschland aktiv mitzugestalten und Migrantenorganisationen, sowie muslimische und soziale Akteure auf dem Gebiet der freien Wohlfahrt zu vertreten. An-Nusrat e.V. vertritt nicht eine einzelne Gemeinde oder Religionsgemeinschaft, sondern versteht sich als neutrale soziale Institution der freien Wohlfahrt in Deutschland. Die sozialen Dienstleistungen richten sich an alle Menschen. Seit 2020 entstehen in den einzelnen Kommunen und Bundesländern mehrere Regionalverbände u.a. in Nordrhein-

Westfalen, Berlin, Thüringen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg. An-Nusrat e.V. ist Träger folgender fachlichen Anerkennungen:

- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII
- Anerkannter Träger der Jugendleiterausbildung nach dem SGB VIII (JuleiCa)
- Anerkannte gemeinnützige Körperschaft nach § 52 Abgabenordnung (AO)
- Zertifiziert als fachkundigen Stelle gem. § 178 SGB III der Arbeitsförderung (AZAV)
- Bildungsort des Jahres 2021 des Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- Anerkannte Einsatz- und Ausbildungsstelle des Bundesfreiwilligendienstes (BFD)

An-Nusrat e.V. wurde mit der Motivation gegründet, Menschen in Not zu helfen. Dabei unterstützen wir Menschen ungeachtet ihrer Herkunft, Status oder Religion dabei, mit Würde und Respekt Anschluss in eine solidarische und gerechte Gesellschaft zu finden. Auf diese Weise finden sie wieder zurück in ein friedliches Leben. An-Nusrat bekennt sich ausdrücklich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, sowie der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen und der Europäischen Union. Wir verpflichten



uns zu einer individuellen und intensiven Betreuung auf der Grundlage von Fürsorge und gegenseitiger Wertschätzung.

Das Team von An-Nusrat reflektiert gesellschaftliche Verantwortung und wirkt auf die Implementierung ethischer Werte und die Weiterentwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse hin. Wir bekennen uns zum Konzept des lebenslangen Lernens. An-Nusrat fördert Diversität und setzt sich für die tatsächliche Gleichwertigkeit von Frauen und Männern ein. Wir arbeiten mit der Gesellschaft ebenso eng zusammen, wie mit Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur.

Islamische Wohlfahrt ist das Streben und das Bemühen um die Deckung der sozialen Grundbedürfnisse von Menschen. Der Impuls zu helfen, kommt dabei von der islamischen Lehre. Die Idee der „Islamischen Wohlfahrt“ ist nicht neu, sie existiert bereits seit der Gründung des Islams, im frühen 7. Jahrhundert. Der Prophet Muhammad^{SAW} gehörte bereits in der vorislamischen Zeit dem sogenannten „Hilf al-Fudul“ einem Bündnis tugendhafter Menschen an, die bestrebt waren, all jenen zu helfen, die unterdrückt wurden und ihrer Rechte beraubt wurden. Im Islam selbst sind die grundlegenden Wohlfahrtsaufgaben in unterschiedlichen Textpassagen des Korans vorhanden. Darunter fällt auch der folgende Vers:

„Und sie geben Speise, aus Liebe zu Ihm, dem Armen, der Waise und dem Gefangenen, auch wenn sie selbst notleidend sind, indem sie sprechen: Wir speisen euch nur um Allahs Willen. Wir begehren von euch weder Lohn noch Dank.“ (76:9-10).

Am 23. Dezember 2018 wurde die Satzung errichtet und am 22. Februar 2019 wurde An-Nusrat e.V. die Gemeinnützigkeit gem. § 52 AO anerkannt. Seit dem 1. März 2019 ist An-Nusrat e. V. im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Wohlfahrt in Deutschland

In Deutschland herrscht ebenfalls eine lange Tradition der Hilfsbereitschaft und des Für-Einander-Einstehens, welche über wohlfahrtsstaatliche Strukturen in Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden als Vertreter der Zivilgesellschaft geprägt ist. Kennzeichnend dafür ist, dass staatliche Maßnahmen eng mit dem sozialen Engagement und Hilfsstrukturen aus der Bürgergesellschaft verknüpft sind. Die Religionsgemeinschaften spielen mit ihren karitativen Organisationen hier neben anderen eine wichtige Rolle. Die Diakonie und die Caritas als Wohlfahrtsverbände der evangelischen bzw. katholischen Kirche wurden bereits im 19. Jahrhundert gegründet. Auch die ZWST (Zentralwohlfahrtsstelle der Juden) wurde bereits vor über 100 Jahren in Deutschland gegründet.





Neutralität

An-Nusrat ist parteiunabhängig und offen für alle. Ähnlich der katholischen Caritas, der jüdischen ZWST und der evangelischen Diakonie, hat An-Nusrat e.V. Ihren Schwerpunkt in der islamischen Wohlfahrt. An-Nusrat e.V. möchte nicht nur eine einzelne Gemeinde vertreten, sondern versteht sich als neutrale soziale Institution der freien Wohlfahrt in Deutschland. Die sozialen Dienstleistungen richten sich an alle Menschen.

Professionalität:

Alle Mitarbeiter werden regelmäßig durch renommierte Referenten in anerkannten Akademien aus- und weitergebildet. Die meisten Mitarbeiter haben einen akademischen Abschluss und verfügen über ausreichend Erfahrung aus der Wohlfahrtsarbeit.

Zusammenarbeit:

Um bestmögliche Hilfeleistungen zu erbringen, arbeitet An-Nusrat mit öffentlichen Einrichtungen, Behörden und mit den Verbänden der Wohlfahrtspflege zusammen. Für künftige Projekte sind wir offen für eine Zusammenarbeit mit anderen Religionsgemeinden und karitativen Einrichtungen in Deutschland.

Wohltätigkeit:

Als gemeinnützig anerkannte Institution sind wir für alle Menschen in Deutschland unterwegs und leisten soziale Hilfe. Die vielfältigen kostenfreien Beratungsstellen (Schuldnerberatung, Seelsorge, Migrationsberatung, Psy-

chosoziale Beratung etc.) und die wohltätigen Projekte (Obdachlosenhilfe, Integrationsprojekte, kostenfreie Nachhilfezentren, Kinder- und Jugendhilfe, Seniorenhilfe etc.) von An-Nusrat e.V. sind selbstlos und uneigennützig und werden ausschließlich durch Spenden und Zuwendungen finanziert.

Geschichte

Die Geschichte der islamischen Wohlfahrt in Deutschland hat eine lange Tradition und beginnt bereits im 18. Jahrhundert mit der Gründung erster islamischer Gemeinden. Denn Wohlfahrt wird und wurde bereits in jeder muslimischen Gemeinde praktiziert. Der vierte Grundpfeiler des Islam lautet Almosen (Zakat) und wurde bereits um 600 nach Chr. im Koran festgehalten. Almosen im Sinne des Islam, reduziert sich nicht nur auf die finanzielle Hilfe der Bedürftigen, sondern umfasst das Bemühen jedes Einzelnen für das Wohlergehen aller (Wohlfahrt = Wohlergehen).

In Deutschland wurde jedoch jahrzehntelang kein eigenständiger islamischer Wohlfahrtsverband gegründet, sondern die soziale Arbeit wurde vielmehr durch die einzelnen Moscheegemeinden vollzogen. Die Bundesregierung hat erst mit der Deutschen Islam Konferenz (DIK) den Willen zu einem eigenständigen islamischen Wohlfahrtsverband geäußert. Mit der Tagung zur Islamischen Sozialethik am 4. und 5. November 2015 in Nürnberg wurde sodann der Dialog zwischen Staat (Bund, Länder, Kommunen) und muslimischen Gemeinden in Deutschland auf eine



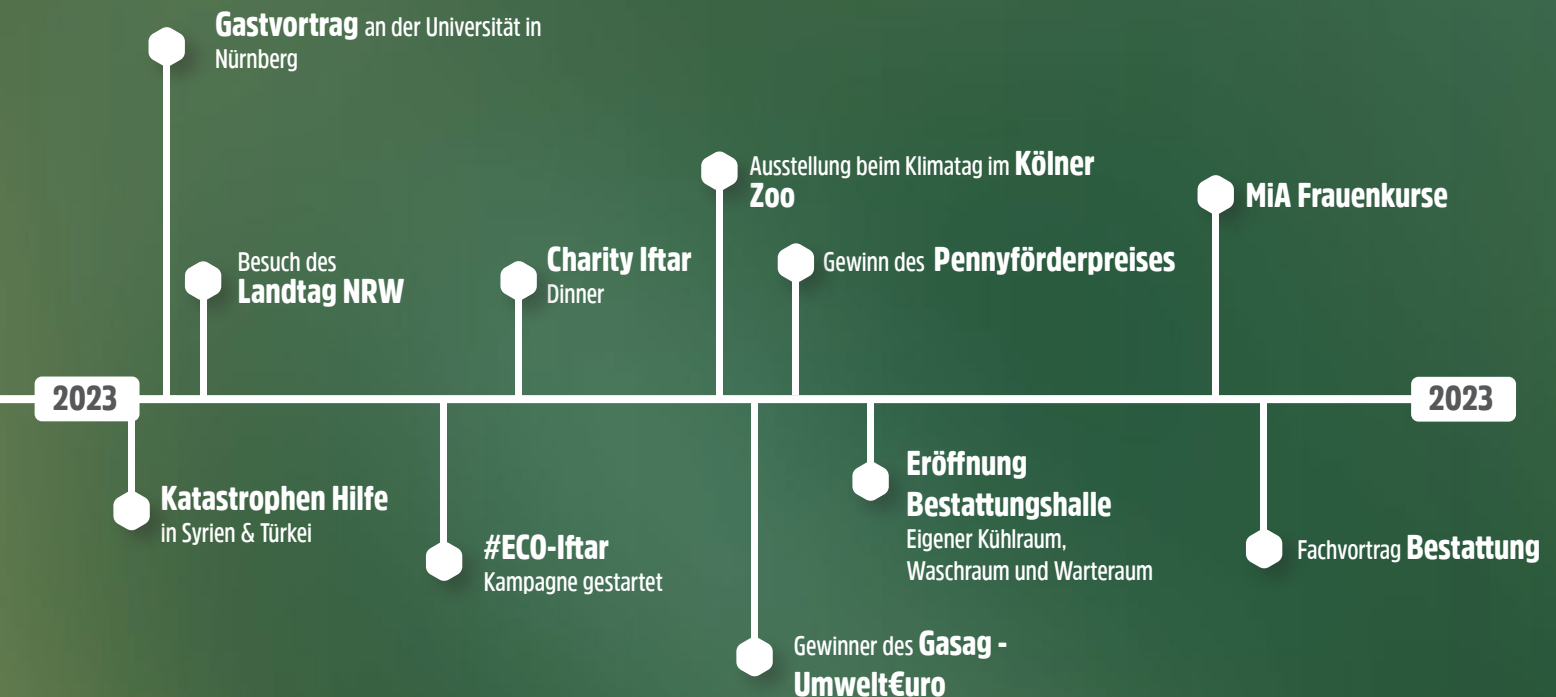
tragfähige und nachhaltige Grundlage gestellt, so dass die Gründung von An-Nusrat e.V. kurze Zeit später folgte.

Nach dieser Entwicklung wurde An-Nusrat im Jahr 2018, im Rahmen der Deutschen Islamkonferenz durch die Ah-madiyya Muslim Jamaat K.d.ö.R. und einer durch das Bundesministerium geförderten Initiative, als unabhängiger

Wohlfahrtsverband gegründet und wurde offiziell am 12. März 2019 amtlich eingetragen. Heute gibt es einen Bundesverband und in acht weiteren Bundesländern eigenständige Landes- und Regionalverbände der islamischen Wohlfahrt. Damit ist An-Nusrat wegweisend für die zukünftige soziale Arbeit mit Migrantenorganisationen und muslimischen Verbänden in Deutschland.

„Wenn jemand einem Menschen das Leben erhält, so soll es sein, als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten.“

(Der Heilige Koran)





2.3

Jahresrückblick 2023 in Bildern

Januar

2 0 2 3

An-Nusrat steht im regelmäßigen Austausch mit Staat und Politik. Im Januar trafen sich An-Nusrat NRW und Vertreter der Politik im Landtag Nordrhein-Westfalen



März

2 0 2 3

An-Nusrat unterstützt in Türkei und Syrien nach dem tragischen Erdbeben. An einer Schule im Süden der Türkei wurden 30 Kisten an Sachspenden übergeben.





Februar

2 0 2 3

Die Akademie von An-Nusrat hat im Februar ihre Deutschkurse (A1-B2) gestartet. Menschen aus ganz Deutschland nutzen das Angebot und absolvieren einen 3-Monatskurs



April

2 0 2 3

Das Thema Umweltschutz wird von An-Nusrat ernst genommen. Im Monat April fand in Leverkusen ein Workshop zum Thema Islam & Klimaschutz statt.



Mai

2 0 2 3

An-Nusrat NRW beteiligt sich an den Aktionstagen zum Klima- und Naturschutz im Kölner und Wuppertaler Zoo. Die Mitarbeiter von An-Nusrat klären die Menschen über die Folgen des Klimawandels auf und beraten die Besucher des Zoos.



Juli

2 0 2 3

An-Nusrat leitet erfolgreich das Lotsenprojekt in Hessen. Insgesamt 34 Integrationslotsinnen und -lotsen aus ganz Hessen wurden für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.





Juni

2 0 2 3

An-Nusrat wurde vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration eingeladen und hat im Rahmen der Sitzung des Dialog Forums Islam die "islamische Wohlfahrtspflege" vorgestellt.



August

2 0 2 3

Das An-Nusrat-Team ist regelmäßig unterwegs unter den Brücken Berlins. Unermüdlich liefern unsere Ehrenamtler Mahlzeiten und Kleidung an Bedürftige und wohnungslose Menschen.



September

2 0 2 3

Auf der diesjährigen Jahresversammlung der Ahmadiyya Gemeinde (Jalsa Salana 2023) hat An-Nusrat in der Messe Stuttgart über 47.000 Besucher erreicht und über die Entwicklung der islamischen Wohlfahrt informiert.



November

2 0 2 3

Die MiA-Kurse für Frauen werden jeden Monat organisiert. In den Kursen werden Sprachförderungen und Alphabetisierungskurse angeboten und das Thema der Alltagsbewältigung und der Umgang mit Medien geschult.





Oktober

2 0 2 3

Im Monat Oktober folgt die Auszeichnung als Förderpenny-Gewinner. An-Nusrat erhält den ersten Platz und wird für das soziale Engagement und die angebotenen Jugendprojekte



Dezember

2 0 2 3

Am 9. Dezember hielt An-Nusrat ein Fachvortrag zum Thema: "Sozialbestattungen: Herausforderungen im Kontext muslimischer Bestattungen". Der Vortrag wurde im Rahmen der Fortbildungsreihe für Muslimische Notfallbegleitung der Christlich-Islamischen Gesellschaft durchgeführt.



3. SOZIALES

- 3.1 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 3.2 Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe
- 3.3 Behindertenhilfe & Inklusion
- 3.4 Armut & Soziales
- 3.5 Migration & Integration
- 3.6 Frauen helfen Frauen
- 3.7 Bestattungsdienst

3.1

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

An-Nusrat e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und begleitet Kinder, Jugendliche und Familien von Anfang an. Eltern und andere Erziehungspersonen, die Rat suchen, werden regelmäßig von unserem Referat für Kinder, Jugend- und Familienhilfe betreut.

Kindertagesstätten

Im vergangenen Jahr wurde ein adäquates Grundstück für die erste Naturkita von An-Nusrat in Gross Gerau identifiziert und infolgedessen gegen Ende des Jahres ein Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Bauwagens (Schutzraum) eingereicht. Das vorrangige Ziel besteht in der Schaffung von Betreuungsplätzen für 20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Im Verlauf des Jahres 2023 erhielt der Baugenehmigungsantrag eine positive Beurteilung, woraufhin in Kooperation mit der Stadt Groß-Gerau die Baupläne abschließend konzipiert wurden. Dies ermöglicht den Baubeginn der Kita zu Beginn des Jahres 2024.

Ebenfalls wurde das Konzept für eine Kindertagesstätte in Frankfurt mit 2 Gruppen à 20 Kindern positiv bewertet. Derzeit sucht An-Nusrat nach einer geeigneten Immobilie oder einem Grundstück, um das Vorhaben umzusetzen.

Hilfen zur Erziehung

Im Rahmen unserer Tätigkeit als freier Träger der Jugendhilfe initiiert An-Nusrat gezielte Projekte im Kontext der Hilfen zur Erziehung gemäß SGB VIII. Um dieses Vorhaben zu konkretisieren, wurden umfassende Konzeptionen für die Implementierung ambulanter Betreuungsmaßnahmen erarbeitet und in einem Austausch mit den Kommunen vertieft. Die Schwerpunkte dieser Konzeptionen fokussieren insbesondere die ambulante Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung oder einer Migrationsgeschichte. Parallel dazu wurde die Teilhabeassistenz von An-Nusrat konzipiert und bereits mit einzelnen Kommunen in Kontakt gebracht, um diese im kommenden Jahr zu implementieren.

Darüber hinaus engagiert sich An-Nusrat durch sein qualifiziertes Personal ehrenamtlich in der Betreuung von Eltern mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung. Dies geschieht insbesondere im Umgang mit aufkommenden Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Jugendamt hinsichtlich deren Kinder. Im aktuellen Jahr wurden über 12 solcher intensiven Betreuungsmaßnahmen durchgeführt.

JuleiCA und BFD

An-Nusrat e.V. ist ein anerkannter Träger der Jugendleiterausbildung (JuleiCa) gemäß dem SGB VIII und fungiert als anerkannte Einsatz- und Ausbildungsstelle des Bun-

desfreiwilligendienstes (BFD). Der BFD ist eine Initiative, die zur Förderung freiwilliger, gemeinnütziger und unentgeltlicher Arbeit in Deutschland ins Leben gerufen wurde. Das Ziel besteht darin, Menschen für das Allgemeinwohl zu gewinnen, insbesondere im sozialen, ökologischen, kulturellen, sportlichen, integrativen sowie im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes. An-Nusrat e.V. begleitet Jugendliche gemäß § 73 SGB VIII bei ihrer Ausbildung.

3.2

Seniorenarbeit, Pflege & Gesundheitshilfe

An-Nusrat ist Teil des Projektes „Kultur- und religionssensible Wohlfahrtspflege – Erprobung praktischer Teilhabe am Beispiel Seniorenarbeit/-hilfe“, welches gemeinsam mit dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik initiiert wurde und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Das Projektvorhaben hat das Ziel, die derzeitige Lage älterer Menschen mit Migrationsgeschichte zu verbessern, insbesondere im Bereich der Seniorenarbeit und Pflege. Seit 2021 ist das Projekt aktiv und wird bis 2024 fortgeführt. Es setzt auf vorhandene Potenziale und Ressourcen in unterschiedlichen Gemeinden sowie auf die Beteiligung bereits aktiver Ehrenamtlicher. Qualifizierungsmaßnahmen und bundesweite Seminare, die durch geeignete Referentinnen und Referenten gestaltet werden, sollen Grundwissen über Pflegestufen, kommunale Pflegeangebote, Digitalisierung sowie Angebote wie Tagespflege, Alten- und Pflegeheime und ambulante Pflegedienste vermitteln.

Ein besonderer Fokus des Projekts liegt auf der Kontaktaufnahme und Vernetzung mit den Akteuren aus den Modellstandorten (Hamburg, Kiel, Mainz und Mannheim). Gruppenangebote sollen ältere Menschen, die bereits auf Unterstützung angewiesen sind, dabei unterstützen, ihre Ressourcen zu erhalten und Isolation zu vermeiden. Diese Gruppenangebote umfassen kognitive Trainings, gesunde Lebensführung (wie gemeinsames Kochen) und soziale Aktivitäten. Ein weiterer Schwerpunkt besteht darin, in den Gemeinden eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema Altern und der individuellen Lebensgestaltung im Alter zu fördern.

Das Projekt stärkt auch die Zusammenarbeit der muslimischen Gemeinden untereinander. Erfolgreiche Gespräche mit den Vertretern der Moscheegemeinden haben bereits stattgefunden. An-Nusrat arbeitet in diesem Projekt mit verschiedenen Organisationen zusammen, darunter die Alevitische Gemeinde (AABF), die Verbände des Islamischen Kompetenzzentrums für Wohlfahrtswesen (IKW e.V.), die Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ), die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD), der Sozialdienst muslimischer Frauen und die Wohlfahrtsstelle der Malikitischen Gemeinde Deutschland e.V. Die Partizipation beinhaltet die Bereitstellung von Qualifizierungsmaßnahmen im Pflegebereich für die genannten muslimischen und alevitischen



FAKT!

Im Jahr 2023 wurden von der Firma Convinci 500 Kisten Lebensmittel vor der Mülltonne gerettet. Mit unserem Hilfewagen haben wir sie mittwochs und freitags an Bedürftige auf den Straßen Berlins verteilt. Außerdem haben wir ein nahegelegenes Wohnheim in der Nähe unserer Berliner Moschee unterstützt.

Verbände. Im Rahmen der Projektarbeit wird das Know-how im Bereich Pflege und Betreuung mit den Verbänden geteilt, indem Kooperationspartner zu Veranstaltungen eingeladen werden und Materialien ausgetauscht werden. Zusätzlich hat An-Nusrat im Bereich Seniorenarbeit umfassende Maßnahmen ergriffen, um die Lebensqualität älterer Menschen mit Migrationsgeschichte zu verbessern. Dazu gehört eine detaillierte Bedarfsanalyse, die Integration von Informationen zum Thema „Demenz“, bedarfsgerechte Qualifizierung bereits ehrenamtlich Tätiger, die Gewinnung und Weiterbildung weiterer Ehrenamtlicher, die Einbeziehung junger Musliminnen und Muslime, die Kontaktaufnahme und Vernetzung mit anderen Akteuren der Seniorenarbeit an den neuen Projekt-Modellstandorten sowie die aktive Einbindung der Zielgruppe selbst in die Projektarbeit unter dem Motto „Fördern durch Fordern“. Weiterhin wurde sichergestellt, dass die Teilhabe und Versorgung der Zielgruppe gewährleistet sind, einschließlich dem Aufbau und der Weiterbildung im Bereich der Betreuungsdienste.

Das übergeordnete Ziel für das Jahr 2024 besteht in der Etablierung von nachhaltigen Regelstrukturen im Bereich der Seniorenarbeit, um langfristig die Bedürfnisse und Herausforderungen dieser Zielgruppe erfolgreich zu adressieren.

3.3

Behindertenhilfe & Inklusion

Inklusion ist ein viel diskutiertes Thema, das in aller Munde ist. In Bildungseinrichtungen wird vermehrt inklusiv unterrichtet, und auch Politik, Behörden und Vereine setzen sich verstärkt mit Inklusionsmaßnahmen auseinander. Im Jahr 2023 wurde konzeptionell an der Förderung der Inklusion an Schulen durch Schulbegleitung und Teilhabeassistenz gearbeitet. In diesem Zusammenhang stand An-Nusrat in regelmäßigem Kontakt mit verschiedenen Kommunen, um die Umsetzung inklusiver Maßnahmen voranzutreiben. Für das Jahr 2024 ist die geplante Etablierung von inklusiven Maßnahmen an Schulen vorgesehen, um die Teilhabe und Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen zu fördern.

3.4

Armut & Soziales

Im Jahr 2023 lebten laut dem Statistischen Bundesamt knapp 372.000 Menschen zeitweise auf der Straße. Als Antwort auf diese drängende soziale Herausforderung führte An-Nusrat das Projekt "Hilfe-Wagen" ein. Im Jahr 2021 wurde ein spezieller Transportwagen erworben, der dazu dient, Bedürftige und Obdachlose bundesweit zu unterstützen.

Im Rahmen dieses wegweisenden Projekts konnten mehrere hundert Menschen in schwierigen sozialen Situationen erfolgreich unterstützt und beraten werden. Engagierte Haupt- und Ehrenamtliche durchstreiften das ganze Jahr über die Großstädte Deutschlands. In Berlin und Nordrhein-Westfalen konnte An-Nusrat insgesamt über 1000 Menschen mit Sachspenden und warmen Mahlzeiten versorgen. Zahlreiche Bedürftige erhielten dabei lebensnotwendige Ressourcen wie Schlafsäcke, Decken, Getränke und vor Ort stattfindende Beratungen. Die Beratungen von An-Nusrat zielen nicht nur auf kurzfristige Hilfe ab, sondern streben auch eine langfristige Unterstützung an. Der Regionalverband An-Nusrat Berlin etablierte daher wöchentlich, jeweils mittwochs, eine feste Anlaufstelle im Herzen von Berlin unter dem Namen "Ei & Chai". Hier erhalten Menschen in Not umfassende Beratung und eine warme Mahlzeit. Darüber hinaus kam der Hilfe-Wagen erfolgreich bei der Unterstützung ukrainischer Geflüchteter zum Einsatz. An-Nusrat bot den Geflüchteten aus der Ukraine nicht nur Sozialberatung, sondern auch Abendessen, Tee und dringend benötigte Sachspenden. An-Nusrat bleibt seinem Engagement verpflichtet, durch solche Initiativen bedürftigen Menschen nicht nur materielle, sondern auch emotionale und langfristige Unterstützung zu bieten.



3.5
Migration & Integration

Die Integrationsarbeit von An-Nusrat e.V. erstreckt sich bundesweit und erfuhr seit 2016 kontinuierliche Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern. Bis Ende 2021 wurde die Förderung im Rahmen des muslimischen Kooperationsprojekts „Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für Flüchtlingshilfe durch Verbände der Deutschen Islam Konferenz“ (SUEM-DIK) gewährt. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdöR. (AMJ) und der Islamischen Gemeinschaft des Bosniaken (IGBD) erfolgreich umgesetzt. Ab August 2022 konnte An-Nusrat e.V. ein weiteres

**Projektdokumentation SUEM-DIK
jetzt online lesen!**



wegweisendes Projekt in Kooperation mit dem renommierten Goethe-Institut mit Sitz in München durchführen. Dieses Projekt, mit dem Titel „Muslimisch.Sozial.Engagiert“, wird ebenfalls vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und dem BAMF unterstützt. Ziel des Projekts ist die Qualifizierung und Professionalisierung im Bereich der Integration von muslimischen Zuwanderern. Durch individuelle Mikroprojekte streben wir die Stärkung und Befähigung der Akteure an. Bereits im Jahr 2022 realisierte An-Nusrat e.V. erfolgreich 27 Mikroprojekte mit einem klaren sozialen und karitativen Fokus. Im Jahr 2023 konnte An-Nusrat e.V. insgesamt 37 Miniprojekte durchführen, an denen über 1000 Menschen aktiv teilnahmen.

Die Fortführung unserer Integrationsarbeit bezeugt das Engagement von An-Nusrat e.V. für eine vielfältige und inklusive Gesellschaft. Wir sind stolz darauf, durch gezielte Projekte positive Impulse in der Integration muslimischer Zuwanderer zu setzen und bedanken uns herzlich bei unseren Förderern, Kooperationspartnern und allen, die aktiv an der Realisierung dieser Projekte mitgewirkt haben.

3.6

Frauen helfen Frauen

In unserem Bestreben, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern, erkennt An-Nusrat e.V. die gesellschaftliche Realität, in der Frauen häufig keine ausreichende Gleichberechtigung erfahren und oft im Stillen zurückgedrängt werden. Erfahrungsgemäß öffnen sich viele Frauen bevorzugt gegenüber Frauen, und deshalb stehen die Mitarbeiterinnen von An-Nusrat bereit, um diesen Frauen in allen Lebensumständen Unterstützung und Beratung zu bieten.

Das qualifizierte Frauen-Team von An-Nusrat e.V. hat eine eigenständige und starke Struktur im Verein etabliert und spielt eine bedeutende Rolle in wichtigen Entscheidungsprozessen. Innerhalb des Teams gibt es engagierte Leitungskräfte und regionale Multiplikatorinnen, die Konzepte für Projekte entwickeln und im Sozialwesen gezielt an die entsprechende Zielgruppe weitertragen. Regelmäßige Besprechungen auf Vorstands- sowie Leitungsebenen gewährleisten einen effektiven Austausch.

Unter dem Leitspruch "Frauen helfen Frauen" engagieren sich zahlreiche Mitarbeiterinnen ausschließlich für Frauen und setzen dabei folgende Schwerpunkte:

- Berufliche Förderung von Frauen: Durch gezielte Fördermaßnahmen unterstützen wir die berufliche Entwicklung von Frauen.
- Abbau von Benachteiligungen und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Unsere Arbeit konzentriert sich darauf, Benachteiligungen abzubauen und eine verbesserte Balance zwischen Familie und Beruf zu ermöglichen.

- Beratung bei besonderen familiären Verhältnissen: Wir bieten Unterstützung und Beratung in Fällen häuslicher Gewalt, Trennung und Alleinerziehung.
- Beratung und Eingliederungshilfen bei Pflegefällen: Unser Team steht Frauen zur Seite, die mit besonderen Herausforderungen im Zusammenhang mit Pflegefällen konfrontiert sind.

3.7

Bestattungsdienst

Im Rahmen seiner Mission, allen Menschen eine islamkonforme Bestattung zu ermöglichen, hat der Bestattungsdienst von An-Nusrat e.V. im Jahr 2023 insgesamt 100 Bestattungen erfolgreich durchgeführt. Von diesen waren 24 Auslandsüberführungen, einschließlich Flug, und 76 Beerdigungen im Inland.

Die Dienstleistungen des Bestattungsdienstes erstreckten sich über rituelle Waschungen, bürokratische Erledigungen und umfassende Beratungen für die betroffenen Familien. Aufgrund einer steigenden Nachfrage verstärkte der Bestattungsdienst im Jahr 2022 sein Team durch die Einstellung eines weiteren Vollzeitmitarbeiters.

Der Bestattungsdienst von An-Nusrat e.V. agiert dabei sprach- und kultursensibel, um die Bedürfnisse der Familien bestmöglich zu erfüllen. Unsere engagierten Fachkräfte begleiten die Betroffenen ganzheitlich durch diese schweren Zeiten. Zusätzlich bieten wir Seminare für Behörden und Organisationen an, um das Verständnis für islamische Bestattungspraktiken zu fördern.

Ein weiterer Meilenstein war die Veröffentlichung eines Handbuchs zur islamischen Bestattung in Deutschland im abgelaufenen Jahr. Dieses Handbuch dient vor allem deutschsprachigen Interessierten als Ressource, um die islamische Tradition im Umgang mit dem Tod besser zu verstehen und sichtbar zu machen.

Der Bestattungsdienst von An-Nusrat e.V. bleibt seinem Ziel verpflichtet, die Würde der Verstorbenen zu wahren und die Familien in dieser schwierigen Zeit mit Respekt und Sensibilität zu unterstützen.

2023

Alter	Überführung ins Ausland	Beerdigung in Deutschland	Gesamt
0-18	0	17	17
18-39	4	5	9
40-59	1	10	11
60+	19	44	63
	24	76	100

An-Nusrat e.V.
AN-NUSRAT WOHLFahrtsverband

BESTATTUNGSDIENST



Nasir Malik

An-Nusrat e.V.
AN-NUSRAT WOHLFahrtsverband



4. AKADEMIE

- 4.1 Deutschkurse
- 4.2 Politik2Go
- 4.3 Crashkurs politische Bildung
- 4.4 Politische Bildung
- 4.5 Berufliche Weiterbildungen nach AZAV
- 4.6 Wissenschaft & Forschung

4.1

Deutschkurse

Im Jahr 2022 implementierte die An-Nusrat Akademie erfolgreich Deutschkurse mit einem kultur- und sprachsensiblen Ansatz, die sowohl online als auch vor Ort in Frankfurt am Main durchgeführt wurden. Im Verlauf des Jahres 2023 verzeichneten wir eine steigende Teilnahmeaktivität, indem 80 aktive Teilnehmer an den Deutschkursen A1 - B2 (Erstorientierungskurse) teilnahmen. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmenden zu den Deutschkursen waren äußerst positiv, wobei zahlreiche Kommentare den klaren Nutzen und die Effektivität des Unterrichts hervorhoben. Viele unserer Teilnehmenden konnten ihre Deutschkenntnisse erheblich verbessern, was zu einem gesteigerten Selbstvertrauen im Umgang mit alltäglichen Situationen wie Einkaufen oder Arztbesuchen führte.

Diese Kurse sind gezielt als Prüfungsvorbereitungskurse konzipiert und sollen die Teilnehmenden dabei unterstützen, sich optimal auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Unsere Zielgruppe besteht hauptsächlich aus Personen, die nach Deutschland geflüchtet oder migriert sind und sprachliche Unterstützung benötigen, um sich in ihrem neuen Lebensumfeld besser zu orientieren.

Ein besonderes Merkmal unserer Deutschkurse liegt in der Geschlechtertrennung sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Lehrkräften.

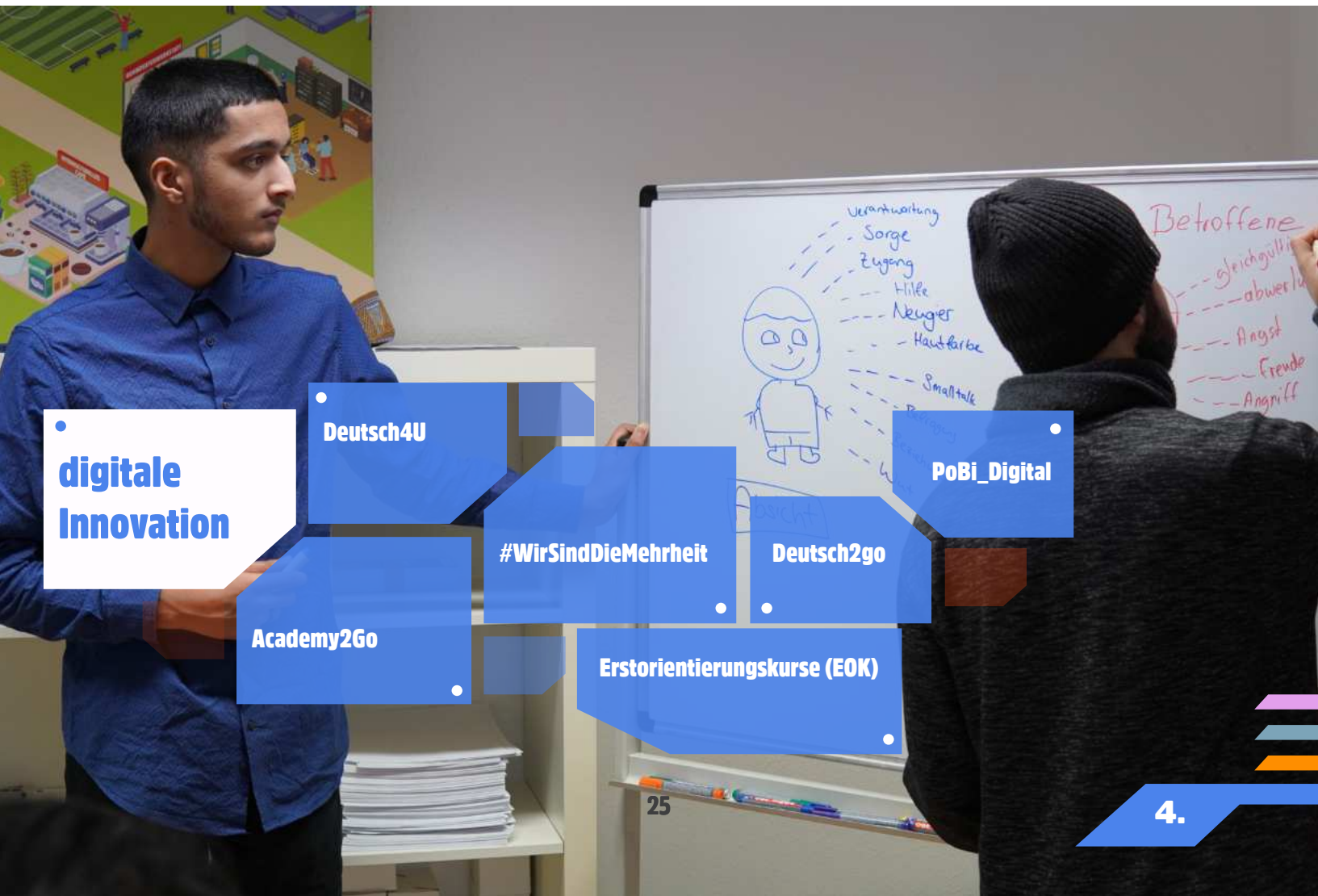
Erfahrene Lehrkräfte leiteten die Kurse und deckten dabei alle relevanten Themen der deutschen Sprache ab, einschließlich Grammatik, Wortschatz und Sprachpraxis. Unsere Bemühungen konzentrierten sich darauf, den Unterricht so abwechslungsreich und interaktiv wie möglich zu gestalten, um die Lernmotivation und das Engagement unserer Teilnehmenden nachhaltig zu fördern.

4.2

Politik2Go

Das Projekt Politik2Go ist eine wegweisende Initiative zur digitalen politischen Bildung, die darauf abzielt, die gegenwärtige Partizipationsituation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland nachhaltig zu verbessern.

Mit einem innovativen Ansatz verfolgt das Projektvorhaben das Ziel, Jugendlichen durch digitale Bildungsinhalte ein tiefergehendes Verständnis für politische Prozesse, Strukturen und Entscheidungsmechanismen zu vermitteln. Hierbei liegt der Fokus auf der Stärkung der politischen Teilhabe und Selbstwirksamkeit der Zielgruppe.





Durch die Integration von interaktiven und informativen digitalen Inhalten soll Politik2Go einen erleichterten Zugang zur politischen Bildung bieten und somit einen nachhaltigen Beitrag zur demokratischen Teilhabe und Integration leisten.

Im Jahr 2023 nahmen aktiv 25 Jugendliche an diesem wegweisenden Projekt teil, was die Relevanz und den Erfolg von Politik2Go als maßgebliches Instrument zur Förderung politischer Bildung und Jugendpartizipation unterstreicht.

4.3

Crashkurs politische Bildung

Der Crashkurs Politische Bildung von An-Nusrat e.V. zielt darauf ab, einen niederschweligen Zugang für Männer und Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund in Frankfurt zu schaffen, um ihnen einen Einblick in das politische System Deutschlands zu vermitteln.

Unser Ziel ist es, den Teilnehmern eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben zu ermöglichen, indem wir gezielt ihre Kompetenzen stärken. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse über das politische System Deutschlands vermittelt werden, um eine aktive und informierte Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs zu fördern. Der Crashkurs dient als wichtiger Baustein zur Förderung der Integration und Empowerment unserer Teilnehmer. Im Jahr 2023 konnten in Frankfurt und Köln mehrere Crashkurse durchgeführt werden.

4.4

Politische Bildung

Die An-Nusrat Akademie verfolgt mit besonderem Augenmerk auf politische Bildung einen nachhaltigen Ansatz, der sich in der gezielten Organisation von Veranstaltungen zu relevanten politischen Themen manifestiert. Dieser Einsatz spiegelt sich in unserer festen Überzeugung wider, dass die Förderung eines umfassenden Bewusstseins für politische Zusammenhänge von entscheidender Bedeutung ist. Unser übergeordnetes Ziel besteht darin, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu zu befähigen, sich aktiv und informiert in politischen Diskussionen und Prozessen zu engagieren.

Ein gründlicher Blick in unseren sorgfältig kuratierten Veranstaltungskalender ermöglicht einen tiefgehenden Überblick über das breit gefächerte Angebot der Akademie im Bereich der politischen Bildung. Unsere Veranstaltungen reichen dabei von allgemeinen politischen Grundlagen bis hin zu spezifischen Themen, die einen unmittelbaren Bezug zur aktuellen politischen Landschaft haben.

Insbesondere möchten wir auf eine Reihe von Veranstaltungen hinweisen, die sich intensiv und differenziert mit Themen wie Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus auseinandersetzen. Diese spezifischen Veranstaltungen sind Teil unserer kontinuierlichen Bemühungen, ein vertieftes Verständnis für die Herausforderungen im Zusammenhang mit religiöser Toleranz, kultureller Vielfalt und gesellschaftlicher Integration zu fördern. Durch die interaktive Gestaltung dieser Veranstaltungen schaffen wir einen Raum für offenen Dialog, Austausch von Perspektiven und kritische Reflexion, um eine nachhaltige Sensibilisierung für diese wichtigen Themen zu gewährleisten. Diese Aktivitäten bilden einen integralen Bestandteil unseres Engagements für eine inklusive und aufgeklärte Gesellschaft.

4.5

Berufliche Weiterbildung nach AZAV

Im Jahr 2022 hatte An-Nusrat e.V. einen bedeutenden Meilenstein im Bereich beruflicher Weiterbildungen erreicht, indem An-Nusrat e.V. die Zulassung als Bildungsträger nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) erhalten hat. Diese Akkreditierung ermöglicht es uns, in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und dem Bundesamt für Arbeit, berufliche Weiterbildungen gemäß AZAV anzubieten. Wir sind uns der Bedeutung von Weiterbildungen bewusst und erkennen die Notwendigkeit, die Fähigkeiten der Arbeitnehmer zu stärken, um ihren beruflichen Erfolg zu fördern. Aufgrund unserer historischen, kulturellen und sprachsensiblen Expertise sind wir in der Lage, weitreichende Unterstützung zu bieten und individuelle Lösungen für kulturell bedingte Barrieren zu entwickeln.

Unsere von der DAKKS (Deutsche Akkreditierungsstelle) genehmigten Weiterbildungen umfassen unter anderem das Bewerbungscoaching und Deutsch für den Pflegeberuf B1. Diese Kurse sind darauf ausgerichtet, den Teilnehmern wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um ihre berufliche Laufbahn voranzutreiben und sich erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.

Unser Bewerbungscoaching unterstützt die Teilnehmer dabei, ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und sich effektiv auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten. Wir bieten praktische Tipps und Ratschläge, um den Bewerbungsprozess möglichst effizient zu gestalten.



Workshop:
Antisemitismus erkennen und begegnen!

4.6

Wissenschaft & Forschung

Die Wissenschaft und Forschung bilden eine zentrale Säule für die internationale Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit Deutschlands. In diesem Kontext hat An-Nusrat e.V., als islamischer Wohlfahrtsverband Deutschlands, eine strategisch bedeutende Rolle eingenommen. Mit einem klaren Fokus auf interkulturelle Öffnung im Sozialbereich und der Förderung von Wohlfahrt durch Muslime, hat An-Nusrat e.V. substantielle Fortschritte durch empirische Forschungsarbeiten erzielt.

Im Jahr 2021 publizierte An-Nusrat e.V. gemeinsam mit dem renommierten Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. einen Beitrag in der Fachzeitschrift "Migration und Soziale Arbeit". Darüber hinaus veröffentlichte der Verband mehrere Berichte, darunter solche für Universitäten und Forschungsinstitute. Eine herausragende Kooperation bestand mit der Freien Universität Berlin, bei der An-Nusrat e.V. eine MA-Forschung im Bereich der kultursensiblen häuslichen Pflege älterer Migranten und Migrantinnen wissenschaftlich unterstützte. Ebenso begleitete der Verband die Universität Erfurt durch ein Interview im Rahmen der MA-Forschung zum Thema "Islam und Umwelt".

In dieser Tradition setzte An-Nusrat e.V. im Jahr 2023 einen weiteren Meilenstein, indem es gemeinsam mit der Forschervereinigung der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR an der Goethe-Universität eine Fachtagung zu islamischen Studien veranstaltete. Diese Tagung versammelte angesehenen Wissenschaftler und behandelte Themen wie das (kulturelle) Gedächtnis des Islams in Deutschland, die Erschließung und Aufarbeitung der Archive islamischer Verbände und Moscheegemeinden in Deutschland, koranhermeneutische Ansätze in der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Kritik an der klassischen Koranexegese sowie den islamischen Modernismus im kolonialen Indien mit einem Fokus auf die Ahmadiyya und die Anjuman-i Himayat-i Islam. Ergänzt wurde dies durch eine Podiumsdiskussion zur Wichtigkeit der religionssensiblen Seelsorge in der heutigen Zeit, die Chancen und Herausforderungen beleuchtete.

Für die Zukunft strebt An-Nusrat e.V. an, die einzigartigen Lebenssituationen von Migrantinnen und Migranten in Deutschland sowie deren speziellen Bedarf an sozialen Dienstleistungen verstärkt in den Fokus von Wissenschaft und Forschung zu rücken. Die bisherigen Projekterfahrungen im Bereich Bildung, Jugend und islamische Wohlfahrt werden dokumentiert und nachhaltig weiterentwickelt. Gleichzeitig sollen innovative Ansätze im Sozialbereich erarbeitet werden, um die Wirksamkeit der Wohlfahrtspflege für die Gesellschaft zu optimieren.





5. BERATUNGSTELLEN

- 5.1 Rechtsberatung & Schuldnerberatung
- 5.2 Muslimische Seelsorge
- 5.3 Antimuslimischer Rassismus
- 5.4 Integrationslotsen

5.1

Rechtsberatung & Schuldnerberatung

Die Rechtsberatung und Schuldnerberatung bei An-Nusrat im Jahr 2023 war von einer präzisen und umfassenden Herangehensweise geprägt, um Menschen in rechtlichen Belangen und finanziellen Krisen bestmöglich zu unterstützen. Die Rechtsberatung konzentrierte sich darauf, individuelle rechtliche Anliegen detailliert zu behandeln, von der Analyse des Sachverhalts bis zur Erteilung von Rechtsauskünften. In komplexeren Fällen erfolgte eine summarische Prüfung der Verfahrenslage oder bisheriger anwaltlicher Handlungen, mit darauf basierenden Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

Die Schuldnerberatung erforderte eine besonders sensible Herangehensweise, da es sich hierbei überwiegend um Menschen handelt, die sich in langanhaltenden, belastenden Situationen befinden. Die Anzahl der Beratungen stieg im Zeitraum von November 2022 bis Dezember 2023 auf insgesamt 73 Fälle an. Aufgrund begrenzter Ressourcen konnten einige Fälle nur nach Priorität behandelt werden. Die Schuldnerberatung wurde im Sommer 2023 durch eine qualifizierte Ausbildung gestärkt, und es laufen derzeit Bemühungen, An-Nusrat als offiziell geeignete Stelle im Sinne der Insolvenzordnung anerkennen zu lassen.

Die Gesamtdarstellung umfasst verschiedene rechtliche Themenfelder und Schuldnerberatungen. Die Rechtsberatung reichte von Asyl- und Aufenthaltsrecht über Familienrecht bis hin zu anderen Rechtsgebieten. Die Schuldnerberatung behandelt Ursachen wie Scheidung, Arbeitsplatzverlust, Glücksspielsucht und Depression.

Es ist zu betonen, dass die Beratungen vertraulich behandelt werden, und daher werden im Bericht keine vollständigen Namen genannt.

Rechtsberatung im Asyl- und Aufenthaltsrecht und eingereichte Petitionen (Gesamtanzahl der Beratungen: 34) Die Beratungen umfassten verschiedene Themen, wie die Erteilung von Arbeitserlaubnissen, Abschiebungen, Visum-Anträge und Härtefallanträge. Es wurden auch zehn Petitionen gegen drohende Abschiebungen eingereicht.

Rechtsberatung in familienrechtlichen Angelegenheiten (Gesamtanzahl der Beratungen: 14)

Die familienrechtlichen Beratungen erstreckten sich über Scheidungsverfahren, Sorgerecht und Umgangsrecht, sowie Unterhaltsansprüche. Hierbei wurde eine unterstützende Rolle bei häuslicher Gewalt und Inobhutnahme von Kindern durch Jugendämter eingenommen.

Rechtsberatung in anderen Rechtsgebieten (Gesamtanzahl der Beratungen: 16)

Diese Beratungen deckten eine breite Palette ab, darunter Strafrecht, Mietrecht, Sozialrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Verkehrsrecht. Themen reichten von Bedrohungen und Stalking über Mietstreitigkeiten bis hin zu arbeitsrechtlichen Konflikten. Schuldnerberatung (Gesamtanzahl der Beratungen: 9) Die Schuldnerberatung behandelte Ursachen wie Scheidung, Arbeitsplatzverlust, Glücksspielsucht und Depression.

Es ist zu betonen, dass die Beratungen vertraulich behandelt werden, und daher werden im Bericht keine vollständigen Namen genannt. Rechtsberatung im Asyl- und Aufenthaltsrecht und eingereichte Petitionen (Gesamtanzahl der Beratungen: 34) Die Beratungen umfassten verschiedene Themen, wie die Erteilung von Arbeitserlaubnissen, Abschiebungen, Visum-Anträge und Härtefallanträge. Es wurden auch zehn Petitionen gegen drohende Abschiebungen eingereicht. Rechtsberatung in familienrechtlichen Angelegenheiten (Gesamtanzahl der Beratungen: 14)

Die familienrechtlichen Beratungen erstreckten sich über Scheidungsverfahren, Sorgerecht und Umgangsrecht, sowie Unterhaltsansprüche. Hierbei wurde eine unterstützende Rolle bei häuslicher Gewalt und Inobhutnahme von Kindern durch Jugendämter eingenommen.

Rechtsberatung in anderen Rechtsgebieten (Gesamtanzahl der Beratungen: 16) Diese Beratungen deckten eine breite Palette ab, darunter Strafrecht, Mietrecht, Sozialrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Verkehrsrecht. Themen reichten von Bedrohungen und Stalking über Mietstreitigkeiten bis hin zu arbeitsrechtlichen Konflikten.

Schuldnerberatung (Gesamtanzahl der Beratungen: 9) Die Schuldnerberatung behandelte Ursachen wie Scheidung, Arbeitsplatzverlust, Glücksspielsucht und Depression. Eine detaillierte Auswertung und Beratung wurden für jede Situation durchgeführt.

Diese detaillierte Übersicht ermöglicht einen Einblick in die Vielfalt der rechtlichen Herausforderungen, denen Menschen gegenüberstehen, und betont die unterstützende Rolle von An-Nusrat e.V. bei der Bewältigung dieser Belange.





5.2

Muslimische Seelsorge

Im Verlauf des Jahres 2023 hat die Muslimische Seelsorge bei An-Nusrat e.V. ihre herausragende Rolle als umfassende Fürsorge weiterentwickelt und gestärkt. Die Grundlagen für diese essenzielle Arbeit wurden bereits im Jahr 2019 gelegt, als qualifizierte Seelsorger, Psychologen und Theologen akkreditiert wurden. Die zentrale Zielsetzung besteht darin, eine umfassende Unterstützung für Menschen in Not zu gewährleisten.

Die muslimische Seelsorge basiert auf einer psychoanalytisch orientierten Herangehensweise und setzt auf die therapeutische Kraft des Gesprächs im Kontext von Glauben und Wissenschaft. Im Jahr 2021 wurden über 346 telefonische Seelsorgeanfragen und 54 E-Mail-Anfragen verzeichnet. Diese Zahl stieg im Jahr 2022 auf 1269 Anfragen, von denen 636 intensiv behandelt wurden. Im Jahr 2023 erhöhte sich die Anzahl intensivbehandelter Fälle auf 792. Im Rahmen der Seelsorge waren auch die Imame der Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ) als Seelsorger in Krankenhäusern aktiv.

Die behandelten Themen reflektieren die vielfältigen Herausforderungen, denen Menschen gegenüberstehen. Die Schwerpunkte umfassen:

- Probleme im Zusammenhang mit Ehe und Heirat
- Probleme im Zusammenhang mit Eltern
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Depression
- Schuldgefühle / Vergebung von Sünden (Theologische Ethik)
- Probleme im Zusammenhang mit dem Jugendamt
- Alkohol- und Drogenabhängigkeit

Besonders erwähnenswert ist die Initiative des Jahres 2023. In Zusammenarbeit mit dem Ponte – Institut für Kultursensibilität wurden unter der Leitung von Frau Dr. theol. Christina Kayales 22 Imame der Ahmadiyya Muslim Jamaat als muslimische Seelsorger zertifiziert. Diese wegweisende Zusammenarbeit unterstreicht das anhaltende Engagement von An-Nusrat e.V. für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Professionalisierung der muslimischen Seelsorge.

5.3

Antimuslimischer Rassismus

Im Jahr 2023 intensivierte An-Nusrat e.V. erfolgreich seine Bemühungen im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit und verstärkte die Zusammenarbeit mit der CLAIM Allianz. CLAIM ist eine aktive Initiative im Kampf gegen die Ausgrenzung von Musliminnen und Muslimen sowie gegen Intoleranz, Diskriminierung, Islam- und Muslimfeindlichkeit. Durch diese Kooperation kann An-Nusrat in einer

breiten gesellschaftlichen Allianz Präventionsmaßnahmen gegen antimuslimischen Rassismus umsetzen.

Im Rahmen dieser partnerschaftlichen Bemühungen nahm An-Nusrat e.V. an Monitoring-Schulungen zum Antimuslimischen Rassismus teil. Diese Schulungen dienten dazu, die Sensibilisierung der Mitglieder zu erhöhen und effektivere Maßnahmen gegen Diskriminierung zu ergreifen. Zusätzlich wurden über 70 Fälle von An-Nusrat in diesem Jahr an die CLAIM Allianz weitergeleitet, um einen wertvollen Beitrag zur Analyse und Bekämpfung von rassistischen Vorfällen zu leisten.

Rassismus und Diskriminierung stellen gesamtgesellschaftliche Herausforderungen dar, die nicht nur eine Minderheit betreffen, sondern den sozialen Zusammenhalt gefährden. Im Rahmen unserer Wohlfahrtsarbeit hat An-Nusrat e.V. eine offizielle Antidiskriminierungsstelle etabliert. Durch eine wöchentliche Sprechstunde sowie eine zugängliche Online-Beratungsstelle werden Anfragen und Meldungen diskret bearbeitet, und Betroffene erhalten umfassende Unterstützung und Beratung.

Seit Anfang 2022 bietet An-Nusrat e.V. eine der ersten Meldestellen für Betroffene von Antimuslimischem Rassismus in Hessen an. Hier können Betroffene ihre Fälle melden, rechtliche Beratung erhalten und an Empowerment-Workshops teilnehmen. Diese Maßnahmen tragen aktiv dazu bei, gegen Diskriminierung vorzugehen und das Bewusstsein für diese Problematik in der Gesellschaft zu schärfen.

5.4

Integrationslotsen

Im Jahr 2023 verzeichnete das Integrationslotsenprojekt von An-Nusrat e.V. erhebliche Fortschritte und Aktivitäten. Das Projekt betreut derzeit 64 Integrationslotsen in Frankfurt und Groß-Gerau, bestehend aus 11 Männern und 53 Frauen. Diese engagierte Gruppe begleitet und unterstützt insgesamt 929 Personen, wobei 37 Lotsen in Frankfurt und 27 in Groß-Gerau tätig sind.

Die Gesamtarbeitszeit beläuft sich auf 5142 Stunden und erstreckt sich über verschiedene Einsatzbereiche, darunter Asyl- und Aufenthaltsrecht, Gesundheit, Familie, Arbeit und andere relevante Gebiete. Diese umfassende Stundenleistung dokumentiert das kontinuierliche Engagement und die vielseitige Unterstützung der Integrationslotsen im Verlauf des Berichtsjahres.

Migrationsberatung

**Beratungs-
stellen**

Frauenberatung

Sozial- und Schuld-
nerberatung

Antidiskri-
minierungsstelle

Integrations-
lotsen

Kinder-, Jugend- und
Familienberatung

Seelsorge



6. REGIONALVERBÄNDE

- 6.1 Nordrhein-Westfalen
- 6.2 Berlin
- 6.3 Regionalverbände im Überblick

Die Regionalverbände des Bundesverbands An-Nusrat e.V. sind eigenständige und rechtlich unabhängige Untervereine von An-Nusrat e.V.

6.1

Nordrhein-Westfalen

Der Regionalverband in NRW setzt sich auf vielfältiger Art und Weise in unterschiedlichen Bereichen für das Gemeinwohl der Menschen ein. Der Fokus im Jahr 2023 lag unter anderem auf die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit, ermöglicht durch eine Förderung der Gothaer Stiftung. Darüber hinaus ist der Regionalverband in verschiedensten Gremien aktiv und unterstützt Kommunen bei der Integration von Menschen mit Fluchtgeschichte. Das Engagement für wohnungslose Menschen zeigt sich in Form der Kältehilfe und der regelmäßig stattfindenden Hilfsbedürftigenpeisungen. Weitere Projekte im Jahr 2023 umfassten folgende Themen:

Sensibilisierungs- und Aufklärungsmaßnahmen in Leverkusen, Köln, Neuss & Frankfurt: Das Projekt umfasste 10 Workshops mit insgesamt 500 Teilnehmern. Es zeichnete sich durch eine klare Fokussierung auf spezifische Zielgruppen aus, darunter muslimische Communities, Migrantenorganisationen und Jugendliche.

Klimatag im Kölner Zoo:

Am 23. April 2023 wurde erfolgreich der „Klimatag“ im Kölner Zoo durchgeführt, bei dem 20 Ehrenamtliche von An-Nusrat über Klimaschutz aus islamischer Perspektive informierten. Mit einer Beteiligung von 5600 Besuchern übertraf das Projekt die Erwartungen und trug maßgeblich zur Bewusstseinsbildung für Umweltthemen bei, insbesondere bei Kindern durch ein interaktives Gewinnspiel.

Ausstellung im Wuppertaler Zoo:

An-Nusrat präsentierte im Wuppertaler Zoo eine Ausstellung über Artenschutz und Umweltschutz im Einklang mit dem Islam. Das Projekt, in dem 15 Ehrenamtliche involviert waren, erreichte ca. 3500 Besucher und integrierte ein interaktives Quiz zur spielerischen Vermittlung der Thematik.

Vernetzungsarbeit in Berlin:

In Berlin nahmen 7 Mitglieder von An-Nusrat NRW an einer Vernetzungskonferenz teil, die ihre fachliche Entwicklung stärkte und Zugang zu wichtigen Ressourcen und Informationen im Bereich Integration, Arbeit und Soziales ermöglichte.

Soziale Küche (Obdachlosenspeisung) an 12 Standorten bundesweit:

Bundesweit wurden im Jahr 2023 über 18.000 obdachlose Menschen durch An-Nusrat mit einer warmen Mahlzeit unterstützt.

Reflexion Flutkatastrophe in Mayschoß:

Ein Workshop mit 40 Teilnehmern und Multiplikatoren bot eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und die Aufarbeitung der aktiven Hilfeleistung während der Flutkatastrophe 2021. Experten aus verschiedenen Bereichen ermöglichten eine umfassende Behandlung des Themas.

Jalsa Salana 2023 (Die Jahresversammlung der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR.) – Umweltausstellung & Fair Trade Kaffee in Stuttgart:

An-Nusrat NRW präsentierte eine herausragende Umweltausstellung mit einem Fokus auf die Verbindung von Umweltschutz und Islam. Eine großzügige Spende von GEPA ermöglichte die Präsentation von Fairtrade Kaffee und Schokolade, um die Besucher über Fairtrade aufzuklären.

Interkulturelle Woche in Gummersbach:

Im Rahmen der Interkulturellen Woche präsentierte An-Nusrat ihr Umweltprojekt mit einer Umweltausstellung und einem interaktiven Quiz für die Besucher.

6.2

Berlin

Der Regionalverband An-Nusrat Berlin e.V. existiert seit 2020. Seit seiner Gründung konnte der Regionalverband in der Bundeshauptstadt bereits vielfältige soziale Projekte verwirklichen:

Hilfsbedürftigenpeisung und Sozialberatung:

Im Jahr 2023 wurden umfangreiche Maßnahmen im Rahmen der Wohlfahrtsarbeit von An-Nusrat e.V. in Berlin umgesetzt. In Zusammenarbeit mit Straßenfeger e.V. erfolgte die großflächige Verteilung von Schlafsäcken und warmem Essen an Bedürftige in Berlin. Zudem wurde die Teestube in Neukölln durch monatliche Lebensmittelbereitstellung unterstützt. Über die wöchentlich stattfindende Hilfsbedürftigenpeisung konnten im Jahr 2023 mehr als 42.000 Menschen unterstützt werden. Neben der Bereitstellung von warmem Essen im Winter wurden die Bedürftigen im Sommer mit Wassermelone, Mango Lassi und Hygieneartikeln versorgt. Die Art der Unterstützung erstreckte sich von unterschwelliger sozialer Beratung über die Vermittlung in Notunterkünften bis hin zu einem einfachen, offenen Ohr. In kritischen Situationen wurde auch der Notarzt hinzugezogen. Dies erfolgte durch den Hilfe-Wagen von An-Nusrat, welcher einen festen Standort mittwochs und mobile Aktivitäten freitags unter den Brücken Berlins aufwies.

Zusätzlich zu diesen Aktivitäten wurde regelmäßig eine soziale Beratung durchgeführt, mit dem Ziel, Menschen nachhaltig aus der Obdachlosigkeit zu führen. Die ehrenamtliche Unterstützung wurde durch zehn interne und



über 900 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

An-Nusrat pflegte erfolgreiche Kooperationen mit verschiedenen Partnern, darunter Straßenfeger e.V., welcher nicht nur Sachspenden bereitstellte, sondern auch neue Gegenstände für die Straße. Der Hilfe-Wagen verteilte diese Spenden an die Arche Kinderhilfswerk, die Tee- und Wärmestube Neukölln der Diakonie sowie an die Jenny delà Torre Stiftung. Die Convini Foodsharing-Initiative trug dazu bei, Lebensmittel vor der Verschwendung zu bewahren und sie an Bedürftige zu verteilen.

An-Nusrat e.V. Berlin konnte auf die Unterstützung von Kooperationspartnern wie Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Berlin, Majlis Ansarullah Berlin, Lajna Imaillah Berlin und die Offeneblende e.V. zählen, die sich in verschiedenen sozialen Projekten engagierten.

Erdbebenhilfe in der Türkei:

Im Zuge der Erdbebenhilfe in der Türkei erfolgte die Spende von 30 Ramadan-Kisten, bestehend aus Lebensmitteln, Getränken, Hygieneartikeln, Decken und Kleidung vor Ort. Diese Maßnahme diente der direkten Unterstützung der von dem Erdbeben betroffenen Bevölkerung in der Türkei.

Projekt „Kompass for Kids“:

Ein besonderes Augenmerk wurde auf das Flüchtlingskinderprojekt „Kompass for Kids“ gelegt, das aktiv in der Gemeinschaftsunterkunft Pankow Heinersdorf tätig war. Im Rahmen dieses Projekts erhielten 30 Kinder ein umfassendes Set für den Schulanfang, welches Trink- und Brotboxen sowie Ernährungsberatung für die Schulzeit einschloss. Diese gezielte Unterstützung zielt darauf ab, die Integration und Bildungschancen von Flüchtlingskindern nachhaltig zu fördern.

6.3

Regionalverbände im Überblick

Die verschiedenen Regionalverbände von An-Nusrat e.V. setzen sich in verschiedenen Bundesländern für die islamische Wohlfahrt ein. Hier ein zusammengefasster Überblick: An-Nusrat e.V. ist in Baden-Württemberg mit einem Sitz in Mannheim aktiv.



Der Regionalverband plant den Ausbau von Jugendzentren, Pflegeheimen und Kindergärten, um die Bedürfnisse der rund 600.000 Muslime im Bundesland zu adressieren. Hamburg bildet einen weiteren Fokuspunkt, mit Gründungsprozessen seit 2022. Hier plant der siebenköpfige Vorstand von An-Nusrat die Eröffnung einer Jugend-Wohngruppe, eines Kindergartens und weiterer sozialer Einrichtungen für die rund 100.000 Muslime in der nord-deutschen Hafenstadt.

In Bayern, mit Sitz in Augsburg, ist An-Nusrat durch einen Regionalverband vertreten, der die islamische Wohlfahrt im Bundesland repräsentiert. Mit sieben Gründungsmitgliedern plant der Verband in den kommenden Jahren professionelle soziale Einrichtungen und Projekte.

Rheinland-Pfalz hat ebenfalls einen Regionalverband in Mainz, der sich noch in der Gründungsphase befindet, wobei konkrete Projekte noch in Planung sind.

Schleswig-Holstein mit Sitz in Nahe (Holstein) hat bereits konkrete Maßnahmen zur Etablierung der Kinder- und Jugendarbeit in Planung.

Die Verbände in Hessen (Frankfurt am Main) und Sachsen (Leipzig) haben ebenfalls ihre Wohlfahrtsarbeit aufgenommen, wie auf der Webseite www.an-nusrat.de ausführlich dargelegt.





7. ZAHLEN UND FAKTEN

Nachhilfe- zentrum

28
SchülerInnen

Auszeichnungen

Nominiert für
den sozialen
**Innovations-
preis**

Gewinner des
Gasag Umwelt€uros
2023

Gewinner des
"FÖRDERPENNYS"

Integrations- projekte

10285
Teilnehmer

189
Projekte

Seminare und Workshops



über **100**
Teilnehmende

Deutschkurse



8
Kurse

150
Teilnehmende

Seelsorge



636
Beratungen

Asyl, Familien- und Schuldnerberatungen



über **100**
Beratungen

Bestattungsdienst



100
religionssensible
Bestattungen

Hilfe WAGEN



+3000
Obdachlose &
Bedürftige unter-
stützt



7.1

Wissenswertes aus der Islamischen Wohlfahrt

Die islamische Wohlfahrt strebt danach, die sozialen Grundbedürfnisse von Menschen zu decken, wobei der Antrieb aus der islamischen Lehre resultiert. Die Konzeption der „Islamischen Wohlfahrt“ existiert seit der Gründung des Islams im 7. Jahrhundert. Bereits vor dem Islam gehörte der Heilige Prophet Muhammad (SAW) dem „Hilf al-Fudul“-Bündnis an, das sich für die Hilfe unterdrückter und ihrer Rechte beraubter Menschen einsetzte. Die grundlegenden Wohlfahrtsaufgaben im Islam sind in verschiedenen Textpassagen des Korans verankert, darunter der Vers: „Und sie geben Speise, aus Liebe zu Ihm, dem Armen, der Waise und dem Gefangenen, (indem sie sprechen:) „Wir speisen euch nur um Allahs willen. Wir begehren von euch weder Lohn noch Dank.“ (Der Heilige Qur’an: 76:9-10).

Um das Jahr 600 n. Chr. betonte der Heilige Prophet Muhammad (SAW): „Eine gute Tat ist die, die auf dem Antlitz des anderen ein Lächeln erscheinen lässt.“ (Al-Jame al-Kabir, Band 1, Kapitel 36, Hadith Nr. 1956). Der Islam bekräftigt auch die Erzählungen des alten und neuen Testaments, wodurch die Motivation für gemeinnützige Arbeit aus den Lehren von Jesus (AS) und Moses (AS) geschöpft wird.

Die Wohlfahrt in Deutschland

In Deutschland gibt es eine langjährige Tradition der Hilfsbereitschaft und Solidarität, geprägt durch wohlfahrtsstaatliche Strukturen in Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden als Vertreter der Zivilgesellschaft. Staatliche Maßnahmen sind eng mit sozialem Engagement und Hilfsstrukturen aus der Bürgergesellschaft verknüpft. Religionsgemeinschaften, einschließlich Diakonie und Caritas als Wohlfahrtsverbände der evangelischen bzw. katholischen Kirche, sowie die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden (ZWST), spielen eine bedeutende Rolle. Die Kooperation von Staat und Zivilgesellschaft prägt die Struktur der Wohlfahrtslandschaft. Sozialgesetze legen explizit fest, dass Träger der Wohlfahrtspflege eine wichtige Säule für die Herstellung sozialer Teilhabe sind. Es besteht eine etablierte Struktur von anerkannten Trägern der Wohlfahrtspflege, die gemäß den vom Staat definierten Zielen einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

Spenden für Wohlfahrtszwecke

Trotz einiger Versuche einiger muslimischer Gruppen während der Weimarer Republik, sich zu etablieren, erfolgte eine organisierte Strukturierung vieler muslimischer Organisationen erst in der Nachkriegszeit. Diese Organisationen strebten auf vielfältige Weise danach, sowohl Muslimen als auch Nicht-Muslimen zu helfen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte in der Regel durch Spendeneinnahmen, einschließlich Mitgliedsbeiträgen, Sadaqa und Zakat, die als zentrale Elemente und Grundpfeiler des Islams gelten.

Im Alltag praktizieren Muslime diese „Kultur der Spende“ auf individueller Ebene, indem sie Armen finanzielle Unterstützung zukommen lassen, Zeit für ihre Nachbarn aufwenden oder auf andere Weise Hilfe leisten.

Kollektiv organisieren sich viele Muslime in Gemeinschaften, um sich Armenspeisungen zu widmen oder Spendengelder für konkrete Hilfsmaßnahmen, sowohl vor Ort als auch im Ausland, zu sammeln. Diese Bemühungen erfolgen in der Regel im Rahmen von Moscheevereinen, und in einigen Fällen werden auch eigenständige gemeinnützige Vereine gegründet.

Trotz der theoretischen Wahrnehmung der Aufgaben der allgemeinen Wohlfahrtspflege durch diese Gemeinden gestaltet sich die praktische Integration in die hiesige Wohlfahrtsstruktur als herausfordernd.

Wohlfahrtsverband in Deutschland

Die Initiative zur Gründung eines islamischen Wohlfahrtsverbandes entsprang den Diskussionen im Rahmen der Deutschen Islamkonferenz. Bereits seit 2016 wurde die Idee eines eigenständigen Wohlfahrtsverbandes von muslimischen Gemeinden als Beitrag zur erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Staat und muslimischen Gemeinschaften in Deutschland erörtert. In diesem Kontext wurde nach einer Phase der Vorbereitung und Strukturierung An-Nusrat e.V. im Jahr 2018 als erster islamischer Wohlfahrtsverband durch die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdöR (AMJ) ins Leben gerufen. Am 23. Dezember 2018 wurde die Satzung beschlossen, und

am 22. Februar 2019 erhielt An-Nusrat e.V. die Gemeinnützigkeit gemäß § 52 AO zugesprochen. Seit dem 1. März 2019 ist An-Nusrat e.V. im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Der Verband kann unmittelbar an zahlreiche Projekte anknüpfen, die bereits seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern (BMI), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie dem Goethe-Institut im Bereich der Wohlfahrtsdienstleistungen in der sozialen Arbeit angeboten wurden. Dies ermöglichte den Aufbau einer vernetzten Struktur von aktiven Förderern, weshalb innerhalb kurzer Zeit neben dem Hauptsitz des Verbands in Frankfurt am Main auch Untervereine in verschiedenen Bundesländern und Strukturen der Wohlfahrtsarbeit in einigen Kommunen entstehen konnten.

Zivilgesellschaft

Der Gründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ), Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad (AS), formulierte bereits eine Leitlinie für das Verhalten in der Gesellschaft:

„Seid freundlich und sanftmütig und tolerant, mitfühlend mit allen, wohlwollend für eure Mitmenschen, auf dass ihr angenommen werdet.“ (Die Arche Noah, S. 38)

Mit der Gründung des Wohlfahrtsverbandes An-Nusrat nehmen Muslime erstmals die Tradition sozialer Wohlfahrtspflege als Vorbild für eigene Strukturen auf. Obwohl es zuvor zahlreiche Einzelinitiativen gab, fehlte bis dato eine Struktur, die mit anderen Wohlfahrtsverbänden





vergleichbar war. Abgesehen von einigen lokalen Ausnahmen existieren in Deutschland keine öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Bildungsakademien, die mit denen anderer Religionen vergleichbar sind. Zudem verfügen Muslime nicht über eine annähernd vergleichbare Repräsentanz in gesellschaftlichen Gremien wie Rundfunkräten oder politischen Parteien im Vergleich zu anderen Religionsgemeinschaften.

An-Nusrat e.V. beabsichtigt als aktiver Gestalter von religions- und kultursensiblen sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Akademien und Altenheimen einen Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit zu leisten.

Auch in der aktuellen Zeit werden Muslime regelmäßig dazu aufgerufen, uneigennützig Wohltätigkeitsarbeit zu leisten und zu fördern. So betonte das weltweite Oberhaupt der AMJ, Seine Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad (ABA):

„Die Lehren des Islam vereinen daher die Menschheit und fördern einen Geist der gegenseitigen Liebe und des Respekts zwischen allen Menschen, unabhängig von ihren ethnischen, religiösen oder sozialen Hintergründen. Der Islam ist eine Religion, die Grenzen überwindet und einen friedlichen und toleranten Dialog fördert.“ (Ansprache bei der Eröffnung der Masroor Moschee in South Virginia, USA – 03.11.2018). Mit dem islamischen Wohlfahrtsverband wird deutlich, dass Muslime sich mit Deutschland identifizieren und durch aktive Teilhabe einen zivilgesellschaftlichen Beitrag zu dieser verantwortungsvollen demokratischen Bürgerschaft leisten wollen. Die Übernahme sozialer Verantwortung beantwortet die Frage nach der Vereinbarkeit von Religion und einer säkularen Welt durch die Identifikation gemeinsamer Werte und Ziele, die

unterschiedlichen Ursprungs sein können, sich jedoch jeweils auf die Stärkung der gesellschaftlichen Resilienz gegenüber ungerechtfertigter Ungleichheit und dem Ausschluss von Menschen beziehen.

Hier liegt ein Potenzial zur Entwicklung gemeinsamer Zielsetzungen gesellschaftlicher Akteure für den sozialen Zusammenhalt und das Zusammenleben in Vielfalt.

Ausblick und Zukunft der islamischen Wohlfahrt

Die islamische Wohlfahrt befindet sich in einer positiven Entwicklung und strebt an, sich nachhaltig in Deutschland zu etablieren. In der Zukunft werden weitere muslimische Organisationen professionelle Strukturen innerhalb ihrer Gemeinden schaffen und soziale Dienste anbieten. An-Nusrat e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, mit allen Organisationen in Deutschland zusammenzuarbeiten, die demokratische Kultur leben und Rechtsstaatlichkeit, den Schutz der Menschenrechte und gesellschaftliche Teilhabe fördern. Für die nächsten Jahre plant An-Nusrat e.V., regelbasierte Strukturen in Deutschland aufzubauen und kultursensible Jugendheime, Tagespflegen, Seniorenheime, Kindergärten, Schulen und andere soziale Einrichtungen zu etablieren.

Mit dem Willen, das Gute in dieser Gesellschaft zu stärken und Menschen in Not zu helfen, wird An-Nusrat e.V. den Weg der Professionalisierung zu einem etablierten Wohlfahrtsverband weiterverfolgen und ein solidarisches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Überzeugung fördern.



PARTNER UND UNTERSTÜTZER

Gemeinsam können wir viel mehr bewegen!

An-Nusrat e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus Spenden- und Fördermitteln finanziert. Der Verband bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die großzügige Unterstützung. Im Folgenden wird ein Auszug der Partner und Unterstützer aufgelistet. Weitere Förderer wurden auf www.an-nusrat.de und den offiziellen Flyern von An-Nusrat veröffentlicht.





7.2

Vision

„Eine Welt in dem jeder Mensch anderen hilft und Hilfe erhält!“ Als islamischer Wohlfahrtsverband in Deutschland möchte An-Nusrat durch die Förderung von sozialer Gerechtigkeit und Solidarität eine friedliche und hilfsbereite Welt schaffen. Eine Welt, in der die Würde des Menschen geachtet wird und Toleranz und Vielfalt gelebt wird. Eine Welt, in der Diskriminierung, Gewalt und Armut verhindert wird. Eine Welt der politischen und gesellschaftlichen Partizipation. An-Nusrat arbeitet aus islamischer Überzeugung! Die selbstlose Hilfe für das Gemeinwohl und die Nächstenliebe zu allen Lebewesen ist einer der Hauptaufgaben einer Muslima und eines Muslims.

Dabei arbeiten und engagieren sich nicht nur Muslime bei An-Nusrat. Alle Menschen – egal wie unterschiedlich sie sind – beteiligen sich an dieser Vision. An-Nusrat will in Deutschland in den kommenden Jahren weitere soziale Einrichtungen, Hilfsmaßnahmen und Beratungsstellen schaffen, damit Deutschland ein Land der Harmonie und des sozialen Friedens bleibt und sich weiterentwickelt. Im unten dargestellten Wimmelbild wird diese Vision von An-Nusrat veranschaulicht. Es wird ein sozialer Ort gezeigt, in dem Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen zusammenarbeiten und sich gegenseitig helfen. Wir sehen Kindergärten, Seniorenheime und Angebote für behinderte Menschen. Aber auch Kulturzentren, Mehrgenerationenhäuser, Jugendhäuser und sogar einen Bestattungsdienst samt Friedhof. Auch das Thema Natur- und Umweltschutz ist nicht nur ein Thema für Naturschutzverbände, sondern wird gemeinsam angegangen. Im Rahmen der Akademie kommen in Form von Workshops,



Forschungen und zukunftsorientierter Entwicklung Praxis und Theorie zusammen und werden im Innovationshaus erprobt. Die Wohlfahrtslandschaft verändert sich rasant. An-Nusrat hat das erkannt und will den Wandel nachhaltige und aktiv mitgestalten. Unsere Vision ist es, den sozialen Beitrag von muslimischer Seite zu leisten und ein Anker für diejenigen zu sein, die sich für das Gute engagieren wollen. In diesem Rahmen unterstützen wir Menschen, die von dem Traum die Welt zum Guten zu verändern geleitet sind. Menschen, die wie An-Nusrat an eine soziale Zukunft glauben. Bereits heute gibt es eine Vielzahl von sozialen Angeboten durch An-Nusrat. In fast jedem zweiten Bundesland hat ein Regionalverband von An-Nusrat seine Arbeit begonnen. Bis zum Jahr 2030 soll in jedem Bundesland und in jeder Großstadt eine Mitgliedsorganisation von An-Nusrat ihre gemeinnützige Arbeit aufnehmen und professionelle Angebote der Wohlfahrtspflege etablieren. Gleichzeitig möchte An-Nusrat Mitglied der BAGFW

werden und weitere Partnerschaften knüpfen. An-Nusrat strebt an, bei Gesetzgebung und Kontaktpflege zu relevanten politischen Gremien und Entscheidungsträgern mitzuwirken. An-Nusrat möchte die Zusammenarbeit mit Bund, Ländern und Kommunen intensivieren und sich auch auf europäischer Ebene für eine soziale Gesellschaft stark machen. An-Nusrat soll der erste Ansprechpartner sein, wenn es um das Thema Islam und soziale Arbeit geht und soll für alle Menschen kultur- und religionssensible Angebote der Wohlfahrtspflege schaffen.

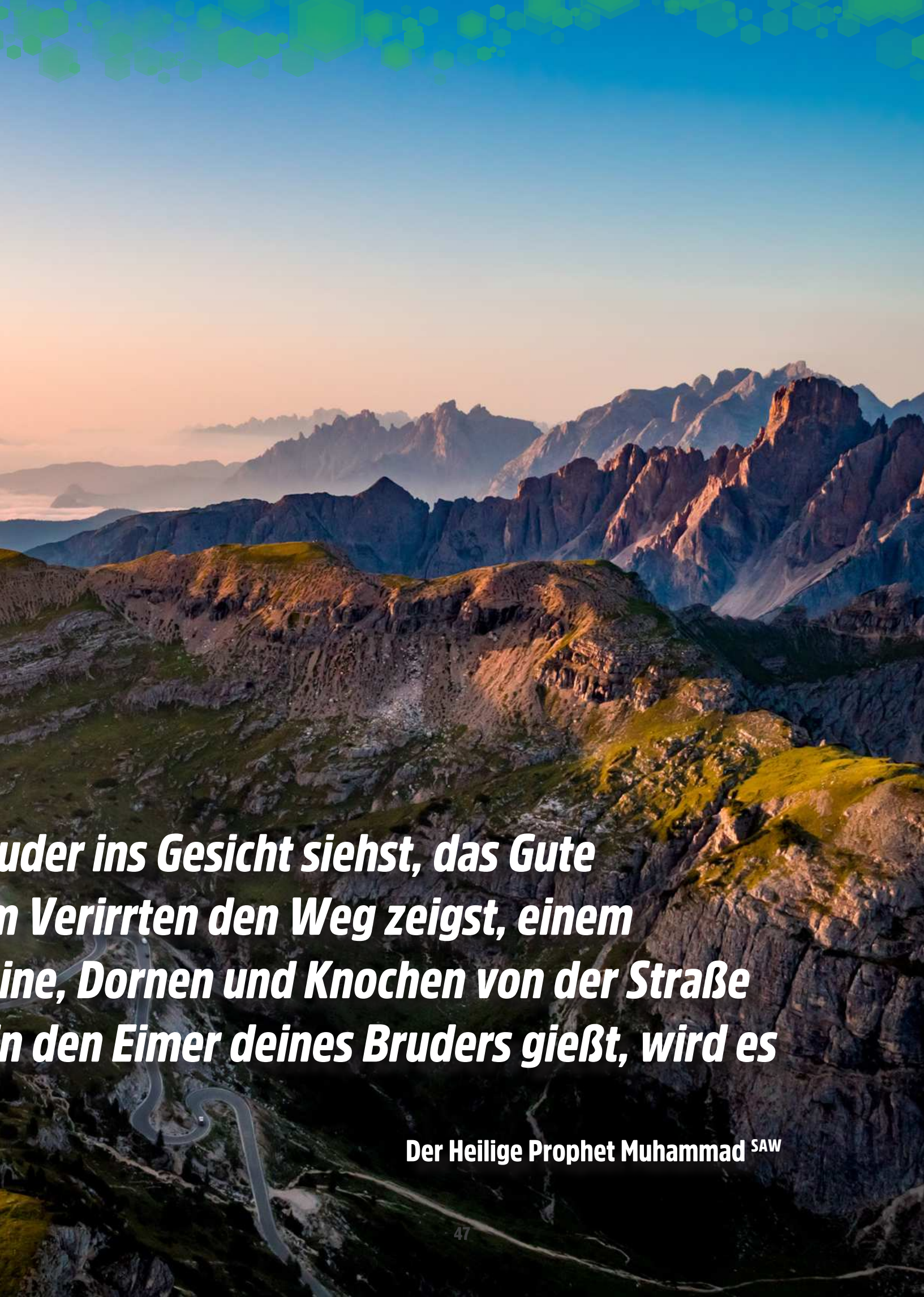
„Ihr seid das beste Volk, hervorgebracht zum Wohl der Menschheit; ihr gebietet das Gute und verwehrt das Böse und glaubt an Allah.“

(Heilige Koran, Sure 3, Vers 111)





***„Wenn du lächelst, während du deinem Bruder
empfiehlst, das Schlechte verbietest, einem
Sehbehinderten hilfst, Hindernisse wie Steine
beseitigst oder Wasser aus deinem Eimer in
für dich als Wohltätigkeit gezählt.“***



***Weder ins Gesicht siehst, das Gute
im Verirrten den Weg zeigst, einem
Dornen und Knochen von der Straße
in den Eimer deines Bruders gießt, wird es***

Der Heilige Prophet Muhammad ^{SAW}



An-Nusrat e.V.

ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND



An-Nusrat e.V.
ISLAMISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

An-Nusrat e.V.
Islamischer Wohlfahrtsverband



*Berner Str. 20
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 069 50983701
Fax: 069 90018941
E-Mail: info@an-nusrat.de*

WWW.AN-NUSRAT.DE